

MAYR-MELNHOF HOLZ

Staubfreie Pelletierung

22.000 t/J-Pelletieranlage auf nur 500 m² Grundfläche

Zur Reduzierung der Transport- und Logistikkosten sowie zur Minimierung der Staubemissionen, entschied sich die Mayr-Melnhof Holz Gruppe an ihrem Standort in Reuthe, in eine eigene moderne Pelletieranlage samt Verladung und Absackung zu investieren. Mit dem Pellets Cube von Knoblinger fand man die perfekte Lösung, die sich bereits in anderen Pelletswerken der Unternehmensgruppe bewährt hatte.

✍ Philipp Matzku 📷 MM-Holz/Berchtold

„Bis dato haben wir das am Standort anfallende Restholz an Dritte verkauft. Unser Ziel ist es immer, value-added Produkte zu verkaufen. Daher haben wir uns entschlossen, das Restholz zukünftig in einer eigenen Pelletierung zu veredeln“, erklärt Horst Baurenhas, Betriebsleiter bei Mayr-Melnhof Holz Reuthe im Bregenzerwald, die Investitionsentscheidung in ein eigenes Pelletswerk mit Verlade- und Absackanlage sowie Lagerräume zu investieren. Den Auftrag für das 4,5 Mio. €-Projekt erhielt der Schüttguttechnikexperte Albert Knoblinger, Ried im Innkreis.

State-of-the-Art Gesamtlösung

26.000 t trockene Sägespäne und Hackgut fallen im Werk in Reuthe jährlich an, wo neben Brettschichtholz auch Betonschalungsplatten und -träger produziert werden. Ein Teil des Restholzes wird im betriebseigenen Heizwerk zur Wärmeerzeugung verwendet. Der Rest wurde bis Ende vergangenen Jahres an Pelletierwerke in der Region verkauft. Anfang 2022 errichtete man ein 1000-t-Pelletssilo, das die drei Trockenspansilos, mit einer Gesamtkapazität von 2000 t, ergänzen sollte. „Wir haben an unseren Pelletsstandorten bereits sehr gute Erfahrungen mit dem Pellets Cube von Knoblinger gemacht. Das Containerkonzept des Pellets Cube ist sehr energieeffizient. Die Projektkosten waren überschaubar, da wir keinen Bandtrockner benötigen und die Fördertechnik rund um die Trockenspansilos im vergangenen Sommer sowieso erneuert haben“, informiert Baurenhas. In Vorarlberg installierte Knoblinger eine Gesamtpelletieranlage CubeXL inklusive einer CPM-Presse des Typs PM7932-5 mit einer Durchsatzleistung von 5 t/h. Drei Wochen hat die gemeinsame Montage des Pellets Cube Ende 2022 gedauert, zwei weitere die Inbetriebnahme. „Wir haben bereits im Januar 1300 t Pellets produziert und sind bei einer geplanten Jahreskapazität von rund 22.000 t voll im Plan. Der positive Effekt für die Umwelt liegt unter anderem auch da-

rin, dass wir durch den Transport von Pellets anstatt von Sägespänen die Anzahl der Lkw-Fahrten um ein Drittel reduzieren konnten“, konstatiert der Betriebsleiter.

Kompromisslos pelletieren

Der vom Holzkurier als „Holzindustrierausstatter des Jahres 2023“ ausgewählte Maschinen- und Anlagenbauer Albert Knoblinger (s. Holzkurier-Heft 51/52-2022, S. 66 bis 67) entwickelte Pellets Cube, ist eine vollständige Pelletieranlage samt Anlagensteuerung eingehaut in sechs schall- und wärmeisolierte 20-ft-Containerrahmen. Die kompakte und robuste Bauweise garantiert laut Hersteller eine optimale Zugänglichkeit zu allen Aggregaten, wie Hammermühle, Kühler und Konditionierung zur Instandhaltung und Reparatur. Der einfache Zugang zur Presse gewährleistet einen leichten Austausch von Matrizen, Kollern und Verschleißteilen, betont man bei Knoblinger. „Unser selbst entwickelte Pellets Callibrator zur Pelletsängenoptimierung ist standardmäßig in die Anlage eingebaut“, teilt Johannes Waselmayer, Vertriebsleiter bei Knoblinger mit. //

Die Absackanlage wurde samt der angeschlossenen Verladestation von Albert Knoblinger geplant, montiert und in Betrieb genommen

22.000 t/J Pellets: will Mayr-Melnhof Holz Reuthe mit dem Pellets Cube von Knoblinger zukünftig produzieren

